



Wie komme ich zu einer Biotonne?

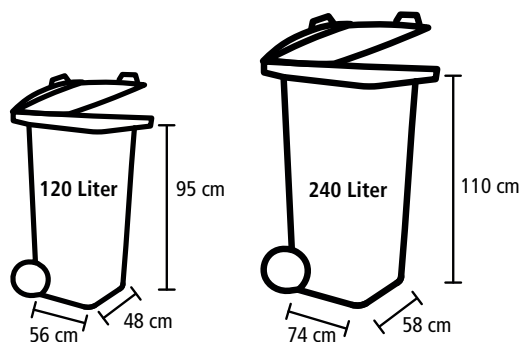
- Der Eigentümer des Grundstücks bestellt die Biotonne. Das geht nur schriftlich. Wenn Sie zur Miete wohnen, wenden Sie sich an Ihren Vermieter.
- Wir schicken dem Eigentümer einen Abholschein zu. Mit dem Schein können Sie die Biotonne auf einem von drei Wertstoffhöfen abholen.
- Der Eigentümer kann auch angeben, dass wir die Tonne ans Grundstück liefern sollen. Die Lieferung kostet extra.

Auf welchen Wertstoffhöfen kann ich meine Biotonne abholen?

- Böblingen-Hulb, Hanns-Klemm-Straße 31
- Herrenberg-Kayh, Gipswerkstraße 19
- Leonberg, Bahnhofstraße 88

Wichtig: Sie müssen den Abholschein mitbringen.

Es gibt zwei verschiedene Größen:



Bioabfälle sind wertvoll



Werfen Sie kein Plastik in die Biotonne. Wir bringen die Bioabfälle in eine Vergärungsanlage. Oder wir kompostieren die Bioabfälle. Es entsteht wertvoller Kompost. Den Kompost setzt man im Garten oder auf den Feldern ein. Er verbessert die Qualität der Erde. Deshalb dürfen keine Plastik-Teilchen im Kompost sein.



Bei der Vergärung von Bioabfällen entsteht Biogas. Mit dem Biogas können wir Strom und Wärme erzeugen. Das ist sehr sinnvoll. Damit ersetzen wir den Verbrauch von Kohle oder Öl oder anderen Brennstoffen.

Haben Sie einmal zu viel Laub oder Gras?



Manchmal fällt im Garten viel Laub oder Gras an. Die Menge passt dann nicht in Ihre Biotonne. Sie können zusätzlich zur Biotonne Papiersäcke zur Abfuhr hinstellen. Sie dürfen nur Papiersäcke verwenden, die wir verkaufen. Sie sind extra für Laub und Gras.

- Die Papiersäcke gibt es auf jedem Wertstoffhof.
- Ein Sack kostet 1,50 Euro.
- Etwas anderes dürfen Sie nicht in die Säcke füllen.
- Bitte binden Sie die Säcke nicht zu.

Die Biotonne



Aus
Ihrem
Biomüll entsteht
wertvoller
Kompost.



Richtig befüllen ist einfach – und wichtig

Das darf rein...



Essensreste

- ✓ Obstreste und Gemüsereste
- ✓ Brotreste und Backwarenreste
- ✓ feste Speisereste
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kaffeefilter und Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel (unverpackt)



Gartenabfälle

- ✓ Rasenschnitt, Moos
- ✓ Laub
- ✓ Heckenschnitt (Äste bis 2 cm Durchmesser)
- ✓ Balkonpflanzen und Topfpflanzen, Stauden



Sonstiges

- ✓ zerrissene Eierkartons
- ✓ Zeitungspapier zum Einwickeln



Das darf nicht rein...



Kunststoffe

- x Plastiktüten*
- x Biologisch abbaubare* Plastiktüten, Einweggeschirr und Kaffee kapseln



Sonstiges

- x Kehricht, Asche
- x Servietten, Küchentücher, Taschentücher
- x Staubsauger-Beutel
- x Windeln
- x Zigarettenfilter
- x Knochen
- x Verpackte verdorbene Lebensmittel
- x Erde, Sand
- x Tierkot, Katzenstreu



*Plastik und andere biologisch abbaubare Plastikprodukte bauen sich in einer Vergärung oder Kompostierung nicht ab. Sie verhindern eine hochwertige Verwertung der Bioabfälle.

Das ist wichtig:

Wir leeren die Biotonnen alle 2 Wochen. Stellen Sie Ihre Biotonne immer zum Leeren an die Straße. Auch wenn sie nicht voll ist. Sie bezahlen eine Jahresgebühr und nicht die einzelnen Leerungen.

Tipps für den Winter



Nasse Abfälle bilden Eis und frieren an der Tonnenwand fest.

- Geben Sie die Bioabfälle so trocken wie möglich in die Tonne.
- Lassen Sie Laub in der Sonne trocknen. Füllen Sie es nach dem Trocknen in die Tonne.
- Wickeln Sie feuchte Essensreste dick in Zeitungspapier ein. Oder in eine Papiertüte oder ähnliches. Das hilft gegen das Einfrieren.
- Legen Sie zerknülltes Papier in die leere Tonne. Legen Sie eine Schicht davon auf den Boden.

Tipps für den Sommer



In der Hitze können sich üble Gerüche bilden und die Bioabfälle ziehen Fliegen an.

- Stellen Sie die Biotonne in den Schatten.
- Lassen Sie Gras in der Sonne trocknen. Füllen Sie es nach dem Trocknen in die Tonne.
- Wickeln Sie feuchte Küchenabfälle dick in Zeitungspapier ein. Oder in Papiertüten oder ähnliches. Das hilft dabei, dass sich keine Maden entwickeln.
- Ist die leere Tonne verschmutzt oder sie riecht stark, dann spülen Sie diese mit klarem Wasser aus. Lassen Sie die Tonne gut austrocknen.
- In einem Gartenmarkt können Sie Gesteinsmehl kaufen. Das hilft bei Maden oder schlechten Gerüchen.